Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 51 (1972)
Heft: 7-8

Artikel: "Ohne moralische Dynamik und sozialen Zweck können Bewegungen..."
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-338548

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hilfskassen. In der Bundesrepublik sind diese beispielsweise ähnlich einem grossen Versicherungsunternehmen als gemeinwirtschaftliche Anstalt geführt. Oder etwa die nach vielfach veralteten politischen Grenzen eingeteilten lokalen Unterverbände und Sekretariate. Neben den Zentralen sollten personell gut dotierte Regionalsekretariate sicher ebenfalls eine verbesserte Stellung bringen. Und als ein Problem auf höchster Ebene und von grösstem politischem Zündstoff der Zusammenschluss der beiden Gewerkschaftsbünde SGB und CNG zu einer Einheitsgewerkschaft wie in Deutschland und Österreich. Die gemeinsam abgesprochene und bis heute eingehaltene Linie in der Mitbestimmungsfrage zeigt Möglichkeiten zu verbesserter Zusammenarbeit. Denn letztlich wird auch hier, wie bei allem organisatorischen Ungenügen, die gewerkschaftliche Position geschwächt.

Ohne moralische Dynamik und sozialen Zweck können Bewegungen nicht leben, geschweige denn wachsen. Was könnte der Gewerkschaftsbewegung in der Entwicklungswelt diese Dynamik und diesen Zweck geben, wenn nicht das Vertrauen und die Treue der Bedürftigen und Armen, der Ausgebeuteten und Landlosen, der riesigen Masse jener, die sich auf dem Lande abrackern (oder gar glücklich wären, wenn sie es könnten)? Wenn sich die Gewerkschaftsbewegung ernstlich bemüht, das Vertrauen dieser Menschen zu gewinnen, so wird sie auch ihre Identitätskriese überwunden haben. «Freie Gewerkschaftswelt»